

Presseinformation

Produktinformationen nachhaltig übermitteln: Der Einsatz von QR-Codes im Unverpackt-Laden migori

- ▶ **Kölner Unverpackt-Laden testet neues System zur Informationsübermittlung mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards**
- ▶ **Umsetzungsprojekt erfolgreich abgeschlossen**
- ▶ **QR-Codes als mögliches standardisiertes Vorgehen für Kölner Unverpackt-Verband**

Köln, 29.04.2020. Gemeinsam mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards entwickelte das Team des Kölner Unverpackt-Ladens migori eine Herangehensweise zur Übermittlung von Produktinformationen an die Kunden – ohne dabei Verpackungsmüll zu produzieren. Stattdessen wurden auf der gesamten Ladenfläche QR-Codes bereitgestellt, die auf online abrufbare Fact-Sheets zu den einzelnen Produkten verlinken. Zudem wurde in einer Usability-Studie die Nutzerfreundlichkeit der QR-Codes untersucht. Das Umsetzungsprojekt konnte damit erfolgreich abgeschlossen werden.

Seit Anfang 2018 verfolgt Filiz Gencer, Geschäftsführerin von migori, das Ziel, Nachhaltigkeit und Umweltschutz durch die Vermeidung von Plastikmüll zu erreichen. In ihrem Unverpackt-Laden bietet sie ihren Kunden daher ein breites Sortiment an unverpackten Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs an. Ein verpackungsfreier Einkauf ist für sie und ihre Kunden eine gut umsetzbare Maßnahme, um Ressourcen zu schonen und nachhaltiger zu leben.

Vom Workshop zur Nutzerstudie

In einem ersten Workshop überlegten Vertreter des Kompetenzzentrum eStandards und Filiz Gencer gemeinsam, welche Produktinformationen in den Fact-Sheets bereitgestellt werden können und sollen. Außerdem diskutierten sie die Form der Informationsübermittlung und entschieden sich so für den Einsatz von QR-Codes, um den Verbrauchern schnell und unkompliziert umfangreiche Informationen bereitzustellen.

Um die Nutzerfreundlichkeit der QR-Codes zu testen, führten Mitarbeiter des Kompetenzzentrums daraufhin eine Usability-Studie vor Ort durch. Bei dieser Studienform geht es darum, zunächst das Nutzungsverhalten der Verbraucher während ihres Einkaufes zu beobachten und sie anschließend ausführlich dazu zu befragen. Dabei sollen Verbesserungsmöglichkeiten und objektiver Input gesammelt werden. Zur Durchführung der

Studie wurden erste QR-Codes an ausgewählten Produkten befestigt und ein Informationsplakat im Eingangsbereich des Ladens aufgehängt.

Das sagen die Kunden

Ein zentrales Ergebnis der Usability-Studie war, dass das Interesse an weiterführenden Produktinformationen generell sehr groß ist. Gerade die Herkunft und der Lieferweg der Produkte interessiert die Kunden. Annika Werner, Stammkundin bei migori, sagt: „Ich glaube, wenn jemand zum ersten Mal hier einkauft, können die zusätzlichen Produktinfos wirklich hilfreich sein. Außerdem ist die Gestaltung der Fact-Sheets schön und übersichtlich“.

Während der Studie zeigten sich jedoch auch Verbesserungsmöglichkeiten der Vorgehensweise: Einige Kunden übersahen die QR-Codes auf den ausgewählten Produkten oder merkten an, dass sie keinen QR-Code-Scanner auf dem Smartphone installiert haben.

Dank der Ergebnisse der Usability-Studie hat Gencer nun die Möglichkeit, eine standardisierte Vorgehensweise für alle ihre Produkte zu entwickeln. „Das Konzept der QR-Codes als Informationsquelle finde ich weiterhin wirklich gut! Der Verband der Unverpackt-Läden würde von der Einführung solcher Standards auf jeden Fall profitieren – und somit auch alle anderen Unverpackt-Läden hier in Köln“, fasst sie zusammen.

3.458 Zeichen, inkl. Leerzeichen, 430 Wörter

Der Abdruck bzw. die Verwendung ist honorarfrei. Wir freuen uns über die Zusendung eines Belegexemplars.

Hintergrundinformation Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Mittlerweile 26 Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren stehen Unternehmerinnen und Unternehmern bundesweit bei der Digitalisierung ihrer Prozesse im Betrieb zur Seite.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards zeigt kostenlos und anbieterneutral, wie Unternehmen mit Hilfe von Standards nachhaltige und digitale Geschäftsideen entwickeln und in die Praxis umsetzen können. Getragen wird das Kompetenzzentrum von einem Zusammenschluss der Partner der HAGENagentur Ges. für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tourismus mbH, des Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH, des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) Sankt Augustin und des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie (IMW) unter der Konsortialführerschaft der GS1 Germany GmbH. Weitere Informationen unter: www.kompetenzzentrum-estandards.digital

BU 1: Der Active Demonstrator des Kompetenzzentrums eStandards in Action.

Ansprechpartner für die Presse:

Jana Behr

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

c/o GS1 Germany GmbH

Maarweg 133, 50825 Köln

Tel +49 221 94714-421

E-Mail: behr@kompetenzzentrum-standards.digital

www.kompetenzzentrum-standards.digital

Über Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse

Was ist Mittelstand-Digital? Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de